

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird kein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl. und die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonniert man bei der Redaktion auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 123.

Donnerstag, den 21. Oktober

1869.

Amtliche Bekanntmachungen.

Schwarzwaldbahn.

K. Eisenbahnbauamt Calw.

Kalksteinlieferung.

Die Lieferung von 550 Sch.-Rthn. Kalksteine für die Staatsstraßen-Correction längs des Feldhütteeinschnitts, Markung Calw und Althengstett, wird verankordert.

Die Bedingungen können auf dem Bauamt eingesehen werden und sind die Offerte schriftlich und versiegelt bis

Montag, den 25. Oktober, Vormittags 11 Uhr,



hier einzureichen.

Calw, 19. Oktober 1869.

K. Eisenbahnbauamt.
Ing. Aff. Bock.

Oberamtsgericht Calw.

Schuldenliquidation.

In der Santsache des Alois Kraut-
schneider, Steinhauers von Pians in
Tyrol, gewesenen Eisenbahnbau-Akkordanten
dahier, wird die Schuldenliquidation am
Montag, den 17. Januar 1870,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Calw vorgenommen,
wazu die Gläubiger hiedurch vorgeladen
werden, um entweder in Person, oder durch
gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn
vorausichtlich kein Anstand obwaltet, durch
schriftliche Reccesse ihre Forderungen und
Vorzugsrechte geltend zu machen und die
Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu
Gebot stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger, welche weder in
der Tagfahrt noch vor derselben ihre For-
derungen und Vorzugsrechte anmelden, sind
mit derselben kraft Gesetzes von der Masse
ausgeschlossen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden
Gläubiger sind an die von den erschie-
nenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüg-
lich der Erhebung von Einwendungen gegen
den Güterpfleger und Santsanwalt, der Wahl
und Bevollmächtigung des Gläubiger-Aus-
schusses, sowie bezüglich der Verwaltung
und Veräußerung der Masse und der et-
waigen Aktiv-Processe gebunden. Auch wer-
den sie bei Borg- und Nachlaß-Vergleichen
als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Ka-
tegorie beitreten angenommen.

Den 18. Okt. 1869.

Oberamtsrichter
Hartmeyer.

Forstamt Wildberg.

Stammholz-Verkauf

am Mittwoch, den 27. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Calw:

aus dem Revier Hirschau, Scheidholz:
130 Nadelholzstämme mit 2970 C. Lang-
holz und 695 C. Sägholz.

Aus dem Revier Naislach, Staatswald Kohlen-
platte und Scheidholz: vom Staatswald We-
ckenhardt und Frohnwald:

1958 Nadelholzstämme mit 35830 C.
Langholz und 4428 C. Sägholz.

Wildberg, 16. Okt. 1869.

K. Forstamt.
Niethammer.

Revier Naislach.

Holzverkauf



am Montag und
Dienstag, den 25.
n. 26. d. M., je um
10 Uhr auf dem
Rathhaus in Agen-
bach:

Scheidholz aus dem
Staatswald Frohnwald:

2 Rfstr. eichene Scheiter und Prügel,
4 Rfstr. buchene Scheiter und Prügel,
108 Rfstr. Nadelholzscheiter, 107 Rfstr.
Floßprügel, 156 Rfstr. Klotzprügel,
3/4 Rfstr. tannene Rinde, 28 Rfstr.
Nadelholzreisprügel und unaufberei-
tetes Reisach.

Wildberg, 18. Okt. 1869.

K. Forstamt.
Niethammer.

Unterreichenbach.

Gläubiger-Aufruf.

Wer an den Nachlaß des unlängst gestor-
benen Flößers Johann Großmann irgend
eine Forderung zu machen hat, wird aufgefor-
dert, dieselbe binnen 10 Tagen bei dem Wai-

sengericht daselbst anzumelden und nachzuwei-
sen; wer dieß unterläßt, kann zu keiner Be-
friedigung mehr gelangen, da der Nachlaß
äußerst gering und die Erbschaft nicht ange-
treten ist.

Liebenzell, 19. Okt. 1869.

K. Amtsnotariat.
Haager.

Calw.

Gewerbliche Fortbildungsschule.

Der Unterricht in derselben wird am mor-
genden Freitag Abends 7 1/2 Uhr in Real-
schul-Gebäude wieder beginnen. Diejenigen
jungen Leute, welche diesen Unterricht benützen
wollen, werden aufgefordert, an diesem Abend
sich einzufinden; zugleich ergeht auch an die
verehrlichen Eltern und Lehrherren die Bitte,
ihre Angehörigen zum Besuch des Unterrichts
zu ermahnen und ihnen hierbei allen möglichen
gewissenhaften Vorschub zu leisten.

Die Vorstände.

Privat-Anzeigen.

Dankagung.

Für die zahlreiche und liebevolle
Theilnahme bei dem Begräbniß un-
seres so schnell dahin geschiedenen
Vaters Jakob Widmann, Zim-
mermstr., sagen wir unsern herzlichsten



Dank.

Die Hinterbliebenen.

Leder-Gerbseifstoff

ist wieder eingetroffen und in Flacons à 12
und 30 kr. zu haben bei der
Expedition d. Bl.

Calw.

Donnerstag, den 21. d. M.,

katholischer Gottesdienst

Vormittags 10 Uhr.

Das Zeichen wird mit den Glocken
gegeben.

Anzeigen für den

Stuttgarter Beobachter,

welche bei der allgemeinen Verbreitung dieses
Blattes im In- und Auslande von bester
Wirkung sind, nimmt zur Besorgung entgegen
C. W. Heiler.

Briefbogen

Ausicht von Calw

empfehlen zu gefälliger Abnahme die

A. Oelschläger'sche Buch- und Steindruckerei.

Passagier-Beförderung nach Amerika

mit den Dampfbooten des norddeutschen Lloyd in Bremen, den Hamburger, Antwerpener, Havrer und Liverpooler Dampfbooten, sowie mit Segelschiffen 1. Classe über Bremen, Havre.

Expeditionen jede Woche.

Güter werden promptest befördert und Gelder nach Amerika billigt besorgt.

Näheres bei den Haupt-Agenten

Frank & Schäfer in Stuttgart,

Gerberstraße No. 9.

Für den Oberamtsbezirk Calw vermittelt diefallsige Aufträge

Agent:

Verwaltungsaktuar **Berini.**

Cigarren-Gäschchen

werden schön und billigt angefertigt von der

A. Oelschläger'schen Buchdruckerei.

Calw.

Hochzeits-Einladung.

Unsere Freunde und Bekannte laden wir auf diesem Wege zu unserer am

Donnerstag, den 21. d. M.,

bei Thudium stattfindenden Hochzeitsfeier höflichst ein.

Nikolaus Zimmermann aus Tyrol.

Monika Höllstern aus Heddingen.

Schiffs-Gelegenheit nach Amerika

mit Dampf- und Segelschiffen über Bremen, Hamburg und Havre.

Nähere Auskunft erteilt und Uebersfahrts-Verträge schließt ab

Emil Georgii.



Gelder von und nach Amerika werden billigt besorgt.

Den Herren Pflegern und Capitalisten empfehle ich mich zum **Ein- und Verkauf** von

Obligationen, Lotterielosen etc.

jeder Art und sichere möglichst billige und pünktliche Beforgung zu.

Auch erteile ich gerne Auskunft über stattgefundene Loos- und Gewinnziehungen und nehme Lotterielose gegen billige Entschädigung zur Vormerkung an.

Emil Georgii.

Calw.

Fournier-Empfehlung.

Durch directen Bezug und bedeutenden Einkauf der schönsten Kirschbaum-Fourniere bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu entsprechen, und empfehle hiemit mein reichhaltiges Lager, unter Zusicherung billigt gestellter Preise.

August Roller, Schreiner.

Calw.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche
35 Jack Langenbrettern
Bäcker Lohrer.

Eine schöne Auswahl von
Vorhangstoffen, Bettüberwürfen, Betteinsätzen, leinenen Taschentüchern, gebleichter Leinwand von 22 fr. per Elle an, **Baumwolltuch und Shirtings** von 10 fr. per Elle an, **Tischzeug** etc. etc.

ist wieder bei mir eingetroffen, und empfehle ich solche unter Zusicherung reeller billiger Bedienung bestens.

Traugott Schweizer
am Ledereck.

Oberkollwangen.

Wald-Verkauf.

Salomon Auerbacher von Nordsteten bringt am

Montag, den 25. Oktober d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause dahier ungefähr 58 Morgen Nadelwäldungen in 10 Parzellen, auf hiesiger Markung liegend, im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und ladet Kaufsliebhaber hiezu ein.

Den 18. Oktober 1869.

Aus Auftrag:

Schultheiß Lörcher.

Löslund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Ausstellung von 1867).

Löslund's Kinder-Nahrung.

Ein Extract zur Schnellbereitung der bewährten

Liebig'schen Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei etc. etc.

Löslund's Malzertract,

enthaltend 75% Liebig'schen Malz-Zuder.

Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden, sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Lebethrans.

Diese nach mehrjähriger Erfahrung von den renommirtesten Aerzten und Anstalten in erster Linie empfohlenen Präparate von Chemiker und Apotheker

Ed. Löslund in Stuttgart

sind in Flascons zu 36 fr. vorrätzig in beiden Apotheken.

Ein Kofstnecht

und ein

Schsenknecht

können bis Weihnachten eintreten; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.



Aecht bräulante Farben,
geschmackvoller, dauerhafter
Druck, Appretur wie neu,
Prompte Bedienung bei
billigen Preisen.

Agentur

Kunstfärberei, Druckerei & Appretur

von Albert Schumann in Esslingen a. N.

besorgt bestens

Fräulein Caroline Haas in Calw.

Die modernsten Pariser
Dessins liegen zur gefälligen
Einsicht vor.
Der Versandt geschieht jeden
Mittwoch.

Aufträge hierauf übernimmt Herr
Emil Georgii in Calw.

Die auffallend wohlthätigen Wirkungen sind der beste Beweis des ächten Fabrikats.

Herrn Traugott Ehrhardt!
Ich spreche auch meinen innigsten Dank für Ihr
vortreffliches Augenwasser aus und will
weiter keine Lobeserhebung machen, doch habe
das Flacon noch lange nicht halb gebraucht, so
waren meine Augen ganz hergestellt, das Ue-
rige habe ich einer Frau gegeben, die lange
Jahre mitunter kaum einen Menschen erkannte;
nach einigem Mal Gebrauch sieht sie jetzt den
Hahn auf dem Kirchturme. Bitte, senden Sie mir
umgehend (hier folgt Auftrag.)
W a r w e i l e r, 29. Juni 1868.

W. J. Knuppen, Sattler.

Staats-Obligationen

empfehle ich den Gemeindepflegern, Stiftungen, Pflögschaften und Privaten zu den je-
weiligen Curfen zu geneigter Abnahme.

Calw.

Verw.-Aktuar Ziegler.

Pferde-Versteigerung.

Am
Montag, den 25. Oktober,
Mittags 1 Uhr,
versteigere ich in meiner Wohnung 5-6
Stück junge kräftige Pferde.
Posthalter Mönch.

Zugelaufener Hund.

Zwischen Darmshelm und Döf-
fingen ist dem Unterzeichneten ein
schwarzer Spitzhund mit weißer
Brust und Stampfchwanz zugelaufen. Der
rechtmäßige Eigentümer wolle ihn gegen
Erfag der Fütterungskosten und der Einrück-
ungsgebühr, abholen innerhalb 10 Tagen bei
Jakob Proß, Speisewirth,
Teinachthal.

Allen Zahnweh = Leidenden
empfiehlt ein untrüglich probates amtlich
geprüftes Universalmittel, welches den hef-
tigsten Schmerz in wenigen Secunden stillt
in Faons à 12 kr. die Exped. d. Bl.

Calw.

Verlorener

Ueberzieher.

Am Montag Abend ging auf der
Straße von Althengstett hierher ein brau-
ner Ueberzieher verloren. Der redliche
Finder wird gebeten, solchen gegen Beloh-
nung im Waldhorn dahier abzugeben.

Mzenberg.

Maurer-Gesuch.

20-25 tüchtige Maurer finden bei gu-
tem Lohn dauernde Beschäftigung bei
Kentschler,
Maurermeister.

Calw.

Zimmer-Gesuch.

Ein möblirtes heizbares Zimmer wird
für einen anständigen Herrn sogleich zu mie-
then gesucht und erbittet sich Offerte
die Exped. d. Bl.

 **Auswanderer**
und Reisende nach Amerika be-
fördert mit den rühmlichst bekannten Bre-
mer und Hamburger Postdampfern, sowie
auch mit Segelschiffen wöchentlich 2 Mal
und können Verträge zu den billigsten Ueber-
fahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden
bei dem concessionirten Agenten
Schultheiß Rothfuß in Demnächst.

Erdöllampen

in bester Auswahl, sowie alle Sorten Küche-
und Handlämpchen, Milchgläser, Cylinder in
jeder Größe à 6 kr., sowie Corsettschließen
à 6 kr. empfiehlt zu geneigter Abnahme bestens
Carl Schmiedt, Flaschner,
im Schulgäßchen.

Augenkranken

ist das Weltberühmte wirklich ächte
Dr. White's Augenwasser
von Traugott Ehrhardt in Groß-
breitenbach in Thüringen à Flacon
10 Sgr. bestens zu empfehlen.
Dasselbe ist mit allerhöchster Fürstl. Con-
cession beliehen und hat sich seit 1822 we-
gen seiner unübertrefflichen Heilkraft
einen großen Weltruhm erworben,
welches Tausende von Attesten bescheinigen.

Verlorenes Schreibbuch.

Am Sonntag Abend ging auf der
Straße von Liebenzell hierher ein Schreibbuch, einen
Centimeter und einen Zehnguldenchein enthal-
tend, verloren. Der redliche Finder wird ge-
beten, solches gegen
sehr gute Belohnung
bei der Exped. d. Bl. abzugeben.

Literarisches.

Soeben gehen uns die Hefte VIII, IX und X der „Allgemei-
nen Familienzeitung“ zu, welche sich bezüglich der Reichhal-
tigkeit und Gediegenheit des Inhaltes ihren Vorgängern würdig an-
schließen. Vor allen Dingen ist es die Erzählung „Nella“ aus
der gewandten Feder Hanns Lewald's, die das Interesse des
Lesers in Anspruch nimmt; an diese reihen sich sehr unterhaltende
Novelletten von Marie Calm, Oscar Elsner, Emilie Hein-
richs, Alice Kurs, Neumann-Strela, Ernst Pasqué,
Elise Polko und Max Ring, abwechselnd mit naturhistorischen,
kulturhistorischen und historischen Artikeln von Ab. Amlacher
F. Arndt, W. Baer, Ingo Etmüller, Friedrich Fried-
rich, Otfried Mylius, Dr. Hugo Schramm, Theodor
Winkler und Carl Zastrow, von welchem Letzteren auch in
Heft IX ein sehr spannender Roman „Leidenschaftliche Herzen“ be-
gonnen hat.

Die mit gewohnter Vollendung ausgeführten Illustrationen zei-
gen uns neben den Portraits von Cervinus, Turgenjow, Großherzog
von Baden, Fanny Lewald, Ludwig Anaus, König von Baiern, Thier-
houher, Professor Pettenlofer, Don Carlos, Walschall Niel, Frei-
herr von Briesen und Fürst Henri de Latour d'Arvergne-Lauragnais

die sehr interessante Abbildung eines „Frühlings-Sonntagmorgen in
Paris“, ferner: Der Hafen von Jamestown auf der Insel St.
Helena; die Petite-Minou-Bucht, Ausgangspunkt des französisch-trans-
atlantischen Kabels; das Vorzimmer des englischen Unterhauses; An-
sicht von Omaha; Kienny und Garnier's Straßen-Lokomotive; Eisen-
bahntrahin der Stillen-Weltmeeroahn in einem Prairiebrande; der
Great-Eastern im Sturme des 30. Juni 1869, sowie verschiedene
Scenen aus der transatlantischen Kabellegung; die Redner-Tribüne
im Sitzungssaale des gesetzgebenden Körpers in Paris; die Redner-
Tribüne des französischen Senats; der Fairlie'sche Eisenbahnwagen;
Kaiser Alexander II. von Rußland und sein militärisches Gefolge;
Ansicht von Port Said und dem Eingang des maritimen Kanals;
Verbrennung einer Zuckersiederei bei Los Ingenios durch cubanische
Insurgenten; und endlich: das neue Rathhaus in Manchester.

Zieht man unter Hinblick auf obiges Inhaltsverzeichnis nun in
Betracht, daß der Preis eines Monatsheftes, enthaltend 8 Folio-Vo-
gen = 192 Spalten, nur 21 kr. rhein. ist, so muß man zugeben,
daß die „Allgemeine Familienzeitung“ an Billigkeit alle bisher er-
schienenen ähnlichen Journale übertrifft, und ihre enorme Verbreitung
daher auch wohl zu begreifen ist.



(Post-Anweisungen). Der „St.A.“ schreibt und verpflichtet dem vollkommen bei, daß das — für den kleineren Verkehr so bequeme Institut der Postanweisungen immer noch nicht in der Ausdehnung benützt wird, die nach nahezu zweijährigem Bestehen der Einrichtung zu erwarten war; es circuliren vielmehr noch immer eine große Anzahl von Geldpaketen mit einem Inhalt, der füglich durch Postanweisung übermittelt werden könnte. Wenn in's Auge gefaßt wird, daß bei den württembergischen Postanweisungen, wie dieß bei Versendung des Geldes in Paketen geschieht, eine förmliche Korrespondenz beigegeben werden kann, daß das Porto für Anweisungen billiger ist, als für Pakete, daß das mittelst Postanweisung zu versendende Geld nicht verpackt zu werden braucht, daß der Versender den Aufgabeschein für Postanweisungen kostenfrei erhält, so ist in der That kaum zu begreifen, wie noch so viele Geldpakete von kleinem Werthbetrag im Geschäfts- und Privatverkehr zur Versendung kommen können. Es liegt gewiß im allgemeinen Interesse, wenn man auf die — mit der Geldversendung im Weg der Postanweisung verbundene Bequemlichkeit wiederholt in den weitesten Kreisen aufmerksam gemacht wird.

Tagesneuigkeiten.

Unter den Volksschullehrern, welchen die ausgezeichneten Prämien von je 15 fl. zuerkannt wurden, weil sie sich durch Leistungen an Winterabendschulen hervorgethan haben, ist aus hiesigem Dekanat aufgeführt: Kusterer, Schulmeister in Unterlengenhardt.

□ Calw. In der Sitzung des K. Kreisstrafgerichts vom 12. Okt. d. J. kamen folgende 5 Fälle zur Verhandlung und zwar: 1) die Untersuchungssache gegen den Tagelöhner Martin Zahn von Oberthalheim, O.A. Nagold, wegen Ehrenkränkung. Derselbe — wegen Ehrenkränkung und Verläumdung wiederholt gerichtlich bestraft — hat am 30 Juni d. J. Abends in der Sommenwirthschaft zu Unterthalheim in Gegenwart weniger Gäste wiederholt ausgesagt, der Schultheiß Schmider von Oberthalheim könne Nichts, als die Leute umbringen, er handle partheiisch, und über denselben, übrigens nicht wider besseres Wissen den unerweislichen Beizicht ausgesprochen, er habe ihn um 600 fl. gebracht. Er wurde wegen in fortgesetzter Handlung verübter erschwerter Ehrenkränkung und verleumderischen Beizichts, wodurch er in diese Vergehen abermals rückfällig geworden ist, zu einer 4wöchigen Bezirksgefängnißstrafe verurtheilt. 2) Die Untersuchungssache gegen den ledigen Schmiedsgesellen und beurlaubten Soldaten Johannes K ü b l e r von Neubulach, wegen Körperverletzung. Derselbe hat am 18. Juni d. J. Nachmittags in der Schmiedwerkstätte bei Seizenthal, Marlung Wildberg, dem Schmiedgesellen Theodor Leiß von Jahensfeld durch den Wurf einer eisernen Zange auf der Stirne eine Wunde beigebracht, durch welche eine 9tägige übrigens durch zweckwidriges Verhalten des Verletzten um einige Tage verlängerte Arbeitsunfähigkeit verursacht worden ist. Er wurde wegen im Affekte verübter Körperverletzung zu 4 Wochen Bezirksgefängniß verurtheilt. 3) Die Untersuchungssache gegen den ledigen Kohlenbrenner Jakob B ö r c h e r von Speßhardt, wegen Verleumdung. B ö r c h e r hat am 25. Febr. d. J. in der Sitzung des Gemeinderaths in Oberrietz den Gemeinderäthen Adam Schaible und Jakob Kusterer von Speßhardt während ihrer Dienstverrichtungen und in Anwesenheit von einigen weiteren Personen den unerweislichen Vorwurf — übrigens nicht gegen besseres Wissen — gemacht, er habe eine crepirt: Kuh unter dem Vorgeben, sie sei geschlachtet worden, verkauft und Kusterer habe über den Sachverhalt wesentlich ein falsches Zeugniß ausgestellt. Er wurde wegen wiederholten gegen 2 Personen verübten erschweren verleumderischen Beizichts zu 3 Wochen Bezirksgefängniß und zum Ertrage der Kosten verurtheilt. 4) Die Untersuchungssache gegen den 15 Jahre alten Jakob P f a u s, Flaschners Sohn von Oberjesingen, O.A. Herrenberg, wegen Diebstahls. Pf aus hat am 21. August d. J. in der unverschlossenen Küche der ledigen Anna Maria Lehmann von Oberjesingen aus einem auf einem Schiffsbrett stehenden Schächtelchen 7 fl. 55 kr. Geld und einen Tag vorher der Wittwe Barbara Haarer daselbst aus einer nicht geschlossenen Kommode ein zu 6 kr. angeschlagenes Portemonnaie nebst dem Inhalte mit 2 fl. 24 kr. Geld entwendet. Er wurde wegen eines gerichtlich und wegen eines polizeilich strafbaren Diebstahls zu der Bezirksgefängnißstrafe von 14 Tagen, geschärft durch Kostschmälerung am ersten und dritten Tage, verurtheilt. Rechtsconsulent Schwarzmann dahier war

ihm von Amtswegen als Vertheidiger beigegeben. 5) Die Untersuchungssache gegen Friedrich M ö n c h, Eisenbahnarbeiter von Grafenberg, O.A. Nürtingen, wegen Körperverletzung. Derselbe hat am 5. Juni d. J. gegen Abend in der Nähe des Tunnels am Bettenberg, auf der Marlung Emmingen, O.A. Nagold, dem ledigen Eisenbahnarbeiter Dionysius Steinhilber von Bodelshausen durch einen Streich mit einer Schaufel eine Wunde am Kopfe beigebracht, welche für den Verletzten eine zweitägige Arbeitsunfähigkeit zur Folge hatte. Der Beschuldigte wurde wegen im Affekte verübter Körperverletzung zu 3 Wochen Bezirksgefängniß verurtheilt.

— Mittwoch Morgen um 5 Uhr sind mehrere Hundert Arbeiter aus der Gegend von Calw per Eisenbahn nach der Türkei abgereist, um sich an dem dortigen großartigen, unter der Leitung des Ingenieurs Preißel stehenden Eisenbahnbau zu betheiligen. Diese Leute sollen unter für sie sehr günstigen Bedingungen engagirt sein. (V.Z.)

— Calmbach, 16. Okt. Bei einer gestern im hiesigen Revier stattgehabten Jagd ereignete sich der bedauerliche Unfall, daß ein Waldschütze von Dennach von einem Förster, der auf einen Fuchs anlegte, mit der vollen Ladung unvorsichtigerweise in das Bein geschossen wurde. Der Verunglückte wurde sogleich in das Spital nach Wildbad gebracht.

— Der Brand in Kornthal in der Nacht vom Samstag auf Sonntag beschränkte sich auf 2 (nicht 3) Bauerhäuser. Es ist dieß der erste Brand in der Gemeinde. Durch Ueberfahrenwerden von einer Spritze verlor ein junger Mann aus Mönchingen das Leben.

— Stuttgart, 18. Okt. Dem Vernehmen nach hat Hr. Hofrath Dr. v. Hackländer vom Vicekönig von Egypten die Einladung erhalten, den Feierlichkeiten zur Eröffnung des Suezkanals beizuwohnen und wird in den nächsten Tagen die Reise nach dem Orient antreten. Hr. Präsident v. Steinbeis wird im Auftrag der württembergischen Regierung ebenfalls dorthin gehen.

— Stuttgart, 19. Okt. Die Eröffnungsfeier der beiden Linien Jagstfeld-Dösterburken und Mergentheim-Craillsheim hat in Verbindung mit der Eröffnung der badischen Bahnlinie Königshofen-Mergentheim am gestrigen Tage bei schönstem Herbstwetter stattgefunden.

— Stuttgart, 19. Okt. Gestern Nacht zwischen 6 und 7 Uhr sind die 2 Zuchthausgefangenen Kall von Eningen (wegen Mords zu 20 Jahren verurtheilt) und Kübling von Schmiedhausen (zu 15 Jahren verurtheilt) aus dem hiesigen Pönitentiar Zuchthaus ausgebrochen. Kall hat gestern in Bothnang bei einem Bauern einen Anzug und bei der Dienstmagd des Letzteren deren Beadvorrath gestohlen, wurde aber in dem Augenblicke festgenommen, als er im Begriffe war, sich auf dem Heuboden unzutheilen, und wieder in das Pönitentiarhaus eingeliefert. Kübling soll gestern Nacht auf der Feuerbacher Haide gesehen worden sein; derselbe hätte sich seiner Zuchthauskleider entledigt gehabt und wäre bei der strengen Kälte nur mit Unterbeinkleidern, Strümpfen und Untermamms bekleidet gewesen.

— Ulm, 15. Okt. (Zuchmesse.) Das Resultat der gestern beendigten Tuchmesse ist, obgleich die Zufuhren wegen Mangels an Vorräthen nicht so bedeutend waren, wie bei der Frühjahrsmesse, dennoch ein erfreuliches zu nennen. Durch die starke Konkurrenz von Käufern konnte gute reelle Waare zu entsprechend höheren Preisen rasch abgesetzt werden. Im Ganzen wurden der Messe zugeführt 5396 Stück Tuch, Veloars etc. und hievon verkauft an Inländer 1628 Stück und an Ausländer 1789 Stück mit einer Umsatzzumme von ca. 225,000 fl.

— In Bonn ist die Wittwe Ernst Moritz Arndt's, eine Schwester Schleiermachers, am 16. d. im Alter von 84 Jahren gestorben.

Spanien. Madrid, 17. Okt. Die Aufständischen von Valencia haben sich nach einigen Stunden heftigen Kampfes auf Gnade und Ungnade ergeben. — Die Truppen haben die Stadt besetzt. Mit der Niederlage in Valencia hält man den republikanischen Aufstand für verloren. — Die Cortes haben ihre Einwilligung zur gerichtlichen Verfolgung der 17 an dem Aufstand betheiligten Deputirten gegeben. Einer derselben, Louis Blanc, hat sich dem Marschall Prim persönlich vorgestellt, um ihm zu beweisen, daß er nicht, wie behauptet worden, an dem Aufstand von Saragossa Theil genommen haben könne. Prim hat ihm jedoch erwidert, daß er sich darum nichts kümmern, sondern daß das die Gerichte angehe.